



Diakonie. Tut. Gut. Beratung und Begleitung für Menschen in Not

Die Sozial- und Lebensberatungsstellen der Diakonie Pfalz sind erste Anlaufstelle für Menschen in Not- und Krisensituationen. In der gesamten Pfalz und der Saarpfalz.

Menschen wie Familie Neumann: Vater Bernd arbeitet in einem großen Unternehmen – allerdings nicht als Teil der Stammebelegschaft, sondern als Leiharbeiter. Mutter Sabine hat einen Minijob. Für kleines Geld wird von ihr die größtmögliche Flexibilität erwartet. Die Eltern versuchen, Arbeit und Familie unter einen Hut zu bringen. Ein täglicher logistischer, emotionaler und körperlicher Kraftakt! Dazu kommen aber noch die finanziellen Nöte der Familie. Die beiden Einkommen und das Kindergeld für die beiden Kinder reichen nicht aus, um den Lebensunterhalt der Familie zu decken. Da das Einkommen des Vaters monatlich schwankt, muss die Familie einmal Wohngeld und Kinderzuschlag beantragen, ein anderes mal als „Aufstocker“ Leistungen nach Arbeitslosengeld II. Die verschiedenen Anträge, Berechnungen und die Zuständigkeit der verschiedenen Ämter zermürben das Paar. Nie kehrt Ruhe in den Alltag der Familie ein: Anträge laufen aus, neue müssen gestellt werden, das ganze System muss permanent im Blick bleiben.

In diesen Situationen sind Familien oft auf die Hilfe unserer Beraterinnen und Berater in den Sozial- und Lebensberatungsstellen angewiesen, damit sie jemanden an ihrer Seite haben, der die komplizierten Bescheide versteht und den Überblick behält.

Wir informieren, helfen bei der Antragstellung und unterstützen betroffene Familien im Kontakt mit den Behörden. Wir überprüfen Bescheide und erläutern den Inhalt.

Diakonie hilft. Und: Diakonie tut gut.

Mit ihrem Beratungs- und Hilfsangebot ist die Diakonie ein Anker, der hilfesuchenden Familien Halt und Orientierung bietet. Nicht nur durch die Gespräche, sondern auch durch Angebote wie Kleiderkammern und Möbellager, die unbürokratische Bereitstellung von Spendengeldern oder aber durch die Vermittlung eines Erholungsaufenthaltes entlasten und stärken wir Familien.

Bitte helfen Sie uns helfen.
Damit wir weiter gut und Gutes tun können.

Spendenkonto:

Evangelische Bank eG
IBAN: DE50 5206 0410 0000 0025 00
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: Frühjahrsopferwoche 2018